DOKUMENTE ÜBER DEN VERKAUF DER UHR VON WOLFGANG AMADÉ MOZART
PEST, 18. OKTOBER 1855 UND 26. APRIL 1858

Quittung

Uiber Vierzig *Gulden* CMze welche
ich Endesgefertigter als den von
dem *Pesther* Uhrmacher Meister
H *Marohzik* |in *Pest*| ausgesetzten
Schätzungs Werth für die von
mir an H *Josef Wagner* ver-
kaufte goldene Spindel Uhr mit
Email-Portraet und *Rosetten* be-
setzte Uhr richtig inn baar
erhalten zu haben bescheunige
Pest am 18tn *Oktber* 1855

Julius Holl
v Stahlberg

Bestättige, daß obgenannte Uhr
von *L'Epine a Paris*, von mir
zu vierzig Gulden CMz: geschätzt,
und in meiner Gegenwart
von Herrn *Jos. Wagner*
gekauft und ausgezahlt wurde.
Pesth am 18. *Octob:* 1855.

Fr. Maruzig.
Uhrmachermst.

Oben bezeichnete Uhr, welche dunkeln
Gerüchten nach *W. A. Mozarts* Eigen=
thum war und im Jahre 1771 von der
Kaiserin *Maria Theresia* in *Mailand*
für eine *Serenade* zum Geschenk erhielt,
(laut *Mozarts Biographie*) habe ich
heute an Herrn *Ignatz Pfeffer* ver=
kauft. *Pest* den 26ten Aprill 1858
JofWagner mp

Autograph: A-Sm
Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2010
http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=238 [Stand: 12. November 2021]